



STIFTUNG MECKLENBURG

präsentiert

HANS FALLADA

Familienbilder



Hans Fallada um 1930 © Hans-Fallada-Archiv Carwitz

AUSSTELLUNG

09.03. – 19.06.2022

im Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12
19055 Schwerin 
stiftung-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Di - So 11 - 18 Uhr
Tel.: 0385. 77883820
 /stiftung-mecklenburg

Die Werke des 1893 in Greifswald geborenen Hans Fallada (Rudolf Ditzen), der 1947 in Berlin starb, begeistern bis heute ein großes Publikum. Die Neuverfilmung seines letzten Romans »Jeder stirbt für sich allein« sorgte vor wenigen Jahren für Aufsehen, und wenn Eltern aus den »Geschichten aus der Murkelei« vorlesen, spitzen Kinder noch immer die Ohren. »Wie aber bestehe ich vor Dir, sehr liebe Verwandtschaft –?«, fragte sich Fallada, der in seinem Leben immer wieder schwere Krisen durchlief. Mit Blick auf seine Familie empfand er sich als »ein Glied in einer unendlichen Kette«.

Die Ausstellung stellt eben jene Familie vor, aus der einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts stammte. Sie schöpft dabei aus den ergiebigen Beständen des Hans-Fallada-Archivs in Carwitz, rückt Erinnerungen, Briefe und Fotos der Familie Ditzen in den Mittelpunkt. Die meisten Materialien sind in dieser Ausstellung erstmalig veröffentlicht worden. In Kombination mit umfangreichen Recherchen in weiteren Archiven und Sammlungen entstand das Porträt einer bürgerlichen Familie für die Zeit von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Eine Wanderausstellung der Hans-Fallada-Gesellschaft Carwitz

Vortrag 27.04.2022 | 19.00 Uhr

Dr. Stefan Knüppel
Museumsleiter Hans-Fallada-Museum Carwitz

Eintritt: 3 Euro

Wir bitten beim Besuch um Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften.

Eintritt:
3 Euro | ermäßigt: 2 Euro

**Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre**

